

Neues aus dem
Karlsfelder Rathaus

Nr. 7 | Dezember 2016

JOURNAL

Bürgerinformation
der Gemeinde Karlsfeld,
www.karlsfeld.de.

Dieses Heft ist kein Amtsblatt
im Sinne der kommunalrechtlichen
Vorschriften.

K

Die Bürgerstiftung
Karlsfeld bedankt
sich bei allen
Unterstützern



Ihre Spende
für die Karlsfelder
Bürgerstiftung
IBAN
DE60 7005 1540
0280 1919 82



Ein kurzer Überblick

Vorwort Seite	3	Neujahrskonzert im Karlsfelder Bürgerhaus Seite	13
Gemeinderatsbeschlüsse/ Bau- und Werkausschuss- Beschlüsse Seite	4	Umfrage des Seniorenbeirates Karlsfeld Seite	13
Neues Gemeinderatsmitglied Stefan Theil Seite	5	Karlsfeld aß international Seite	14
Jubilare in der Gemeinde Seite	6	Das Jugendhaus erstrahlt in neuem Design Seite	15
Samstagstermine für Eheschließungen . . . Seite	6	Schüler spenden Schulmahlzeiten Seite	15
Impressum Seite	6		
Fundbüro Seite	7		
Erhöhung der Hebesätze beschlossen Seite	8		
Vandalismus Seite	9		
Einkaufsgutschein der Gemeinde Karlsfeld . Seite	9		



10 | Omexon spendet an die Bürgerstiftung Karlsfeld

Die Bürgerstiftung Karlsfeld bedankt sich bei allen Unterstützern . . Seite 11

Tombola zugunsten der Bürgerstiftung Karlsfeld Seite 12

Neujahrskonzert im Karlsfelder Bürgerhaus Seite	13
Umfrage des Seniorenbeirates Karlsfeld Seite	13
Karlsfeld aß international Seite	14
Das Jugendhaus erstrahlt in neuem Design Seite	15
Schüler spenden Schulmahlzeiten Seite	15



16 | Neues BRK-Kinderhaus „Schatzinsel“

vhs-Veranstaltungen . Seite	17
Veranstaltungskalender Seite	17
Heimatmuseum: Adventsausstellung. Seite	19
Faschingsball des TSV Eintracht Karlsfeld . . Seite	20
Ein ereignisreiches Kunstjahr Seite	20
Musicals in Concert im Bürgerhaus Karlsfeld Seite	21
Traditionelle Neujahrsgala der Camerata München Seite	21



22 | Interview mit der neuen Kulturreferentin Ingrid Brünich

„Wir sind Karlsfeld“
Lacon Electronic stellt sich vor Seite 23

Westallianz-Wirtschaftsforum: Sozialverantwortung in Unternehmen Seite 24

Redaktionsschluss/
Erscheinungstermin von *Journal K*

Bitte beachten Sie bei Vorankündigungen, etc., dass die Bürgerinformation nicht mehr im monatlichen Turnus erscheint! Bitte daher die Beiträge schon weiter im Voraus planen!

Bitte senden Sie Ihre Termine und Berichte (max. eine DIN A 4-Seite mit doppeltem Zeilenabstand, Schrift Times New Roman 12) und Fotos (als JPEG-Dateien, in druckfähiger Auflösung, mind. 150 dpi oder 300 dpi) per E-Mail an, presse@karlsfeld.de, Telefon 99-108.

Redaktionsschluss:
Dienstag, 17.01.17, 09:00 Uhr

Geplanter Erscheinungstermin:
Freitag, 03.02.17



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Gemeindebücherei
Bitte beachten! Die Gemeindebücherei in der Rathausstraße 73 ist an Heiligabend und Silvester sowie am Sa., den 07. Januar 2017 geschlossen.

Parkregelung im Bereich der Neuen Mitte Karlsfeld

Nach Fertigstellung der Neuen Mitte Karlsfeld und dem Bezug der drei Märkte im Gewerbegebiet des Baugebietes, ist auch die verkehrsrechtliche Beschilderung an den beiden Zufahrten von der Gartenstraße und von der Pfarrer-Mühlhauser-Straße her angebracht worden. Die Beschilderung stellt einen sogenannten verkehrsberuhigten Geschäftsbereich dar. Das heißt, es handelt sich um eine 10 km/h-Zone sowie eine Zone mit eingeschränktem Halteverbot. Das Parken ist lediglich in gekennzeichneten Flächen für 30 Minuten mit Parkscheibe erlaubt. Diese Kurzzeitparkplätze sind nur für den „schnellen“ Einkauf gedacht.

Die eigentlichen Parkplätze für die Märkte befinden sich unter den Geschäften in einer Tiefgarage. Diese Tiefgarage ist bequem von hinten über die Pfarrer-Mühlhauser-Straße zu erreichen. Die Garage sowie auch die einzelnen Stellplätze sind großzügig angelegt und hell ausgeleuchtet. Zu den Einkaufsmärkten führt direkt ein Aufzug sowie eine Rolltreppeanlage. Angesichts dieses großzügigen Parkplatzangebotes werden alle Besucher des neuen Zentrums gebeten, dieses auch zu nutzen und die Straße „An der Wögerwiese“ nicht verbotswidrig zu beparken. Dies wird auch von der kommunalen Verkehrsüberwachung regelmäßig kontrolliert.

RadWanderFührer und Einkaufsgutschein der Gemeinde Karlsfeld als Geschenkidee

Pünktlich zur Vorweihnachtszeit hat die Gemeinde Karlsfeld noch zwei Geschenktipps für Sie. Zum einen den „RadWanderFührer... so schön ist das Dachauer Land“ mit 26 Touren im Landkreis Dachau. Den RadWanderFührer können Sie zum Stückpreis von 9,90 Euro in der Gemeindekasse erwerben. Zum anderen den

Einkaufsgutschein der Gemeinde Karlsfeld. Die Gutscheine können ebenso in der Gemeindekasse im Rathaus zu einem beliebigen Wert bis 500 Euro gekauft werden und sind innerhalb eines Jahres bei den Partner-Firmen (u.a. Media Markt, Schuh Schmid, verschiedenen Restaurants, Blumenstudio) einzulösen.

Veranstaltungen im Bürgerhaus

Nehmen Sie das Angebot der Gemeinde wahr und besuchen Sie unsere exzellenten Veranstaltungen im Karlsfelder Bürgerhaus. Im Rahmen des Musiktheaterabonnements der Gemeinde Karlsfeld findet am Freitag, den 20. Januar, um 19:30 Uhr die Aufführung „Musicals in Concert“ statt, eine Reise quer durch die internationale Musicalgeschichte. Einen besonders stimmungsvollen Beginn des Jahres 2017 erleben Sie auf der traditionellen Neujahrsgala der „Camerata München“ am Sonntag, den 01. Januar 2017, um 19:00 Uhr im Bürgerhaus. Mit einem abwechslungsreichen Konzertprogramm begrüßt das Orchester das neue Jahr! Zusammen mit der Sopranistin Elaine Ortiz Arandes und dem Tenor Anton Klotzner hat Bernhard Koch erneut ein unterhaltendes Programm konzipiert, das Arien aus berühmten Opern und Operetten von Strauss bis Brahms sowie Orchesterwerke einschließt – wie immer ein musikalischer Hochgenuss.

Ich hoffe, diese festlichen Konzerte stimmen Sie auf das bevorstehende Weihnachtsfest und auf das kommende Jahr ein. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein Frohes Fest und einen guten Start im Neuen Jahr 2017.

Ihr
Stefan Kolbe
1. Bürgermeister

Gemeinderat
29. September 2016
Nr. 009/2016

Niederschriftauszug
Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 106 für den Bereich der nördlichen Bayernwerkstraße Fl.Nrn. 1042, 1023/23, 1042/2 Gemarkung Karlsfeld;
- Aufstellungsbeschluss

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt für die Grundstücke Fl.Nrn. 1042, 1023/23, 1042/2 Gemarkung Karlsfeld einen qualifizierten Bebauungsplan Nr. 106 aufzustellen.
Grundlage für die Planungen ist der Bebauungsvorschlag Variante D.

Niederschriftauszug
Neubau einer Kindertagesstätte mit 4 Krippen- und 4 Kindergartengruppen westlich der Bahn;

Beschluss: Der Vorentwurf nebst Kostenschätzung wird zur Kenntnis genommen.
Für die Planungen sind die Photovoltaikanlage und die Umsiedlung des Bolzplatzes mit einzubeziehen.
Die Genehmigungsplanung bzw. weitere Planung kann erfolgen.

Niederschriftauszug
Änderung des Bebauungsplanes Nr. 100 für die Errichtung von Sozialwohnungen und Betreutem Wohnen auf dem Grundstück Fl.-Nr. 720/1, südlich Parzivalstraße;
- Aufstellungsbeschluss

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt zur Errichtung von Sozialwohnungen und Betreutem Wohnen auf einer Teilfläche des Grundstücks 720/1 den Bebauungsplan Nr. 100 zu ändern.
Die Höhenentwicklung wird mit fünf Geschossen festgesetzt.

Niederschriftauszug
Aufstellung eines Teilflächen-nutzungsplanes für Windkraftanlagen auf der Grundlage eines gemeinsamen Konzeptes der Landkreisgemeinden
- Beschluss zur Einstellung des Verfahrens

Beschluss: Die Gemeinde stellt das Verfahren, für das gesamte Gemeindegebiet einen sachlichen Teilflächen-nutzungsplan zur Ausweisung von Konzentrationzonen für Windkraftanlagen aufzustellen, ein.

Bau- und Werkausschuss
05. Oktober 2016
Nr. 009/2016

Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienhauses (E + 1) auf dem Grundstück Fl.-Nr. 830/13, Gemarkung Karlsfeld, Moosweg 29

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienhauses wird nicht erteilt.
Die Abstandsflächen sind nicht eingehalten.

Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau einer Kindertagesstätte mit 4 Krippen- und 4 Kindergartengruppen westlich der Bahn, Fl.Nr. 1045/36 Gemarkung Karlsfeld, Lärchenweg

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau einer Kindertagesstätte mit 4 Krippen- und 4 Kindergartengruppen wird erteilt.

Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau von 4 Doppelhaushälften mit Fertiggaragen (Haus 1 bis 4) auf dem Grundstück Fl.-Nr. 1066/1, Gemarkung Karlsfeld, Föhrenweg 9

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau von 4 Doppelhaushälften mit Fertiggaragen wird erteilt.

Die Firsthöhe fügt sich nicht ein und ist um mindestens 1,50 m zu reduzieren.
Die jeweilige Gaubenbreite darf max. 2,00 m betragen.
Die Anfahrbarkeit der 2 offenen Stellplätze entlang des Föhrenwegs ist zu prüfen.

Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf dem Grundstück Fl.-Nr. 371/13, Gemarkung Karlsfeld, Zweigstraße 13(a)

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage wird erteilt. Die Anfahrbarkeit der Stellplätze/Garage ist zu prüfen (Fahrgassenbreite).

Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau einer TK-Teiglings-Produktion mit Büroräumen, Werkstatt, Lager und Betriebsinhaberwohnung auf dem Grundstück Fl.-Nr. 765/17, Gemarkung Karlsfeld, Gaußstraße 28
- Erneute Beratung

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zur Ausnahme vom Bebauungsplan – Betriebsinhaberwohnung – wird erteilt.

Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau einer landwirtschaftlichen Mehrzweckhalle mit Kartoffellager auf dem Grundstück Fl.-Nr. 673, Gemarkung Karlsfeld, Waldschwaigweg

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau einer landwirtschaftlichen Mehrzweckhalle mit Kartoffellager wird unter der Maßgabe erteilt, dass das Vorhaben im Sinne des § 35 Abs.

1 Nr. 1 BauGB privilegiert ist und dem landwirtschaftlichen Betrieb dient sowie betrieblich an diesem Standort auch als notwendig erkannt wird und sinnvoll ist. Es sind mindestens 3 Stellplätze nachzuweisen. Das Vorhaben ist entsprechend einzugrünen.

Ausführliche Protokolle

finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Karlsfeld www.karlsfeld.de unter „Gemeinde/Politik - Gemeinderat - Berichte Gemeinderat, Bauausschuss, Hauptausschuss“



Neues Gemeinderatsmitglied Stefan Theil

Stefan Theil gehört seit Oktober dem Gemeinderat Karlsfeld an. Er wurde am 13. Dezember 1982 in München geboren, ist verheiratet und hat eine Tochter. Seit 1991 lebt er in Karlsfeld. Stefan Theil ist als Produktmanager bei einem Systemlieferanten für die Elektronikindustrie tätig.
Ehrenamtlich ist er seit dem 14. Lebensjahr Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Karlsfeld sowie seit 2010 Mitglied der Vorstandschaft der Feuerwehr Karlsfeld, derzeit als Kassier. Zudem ist er Mitglied der Jungen Union (Kassensprüfer) und der CSU. Theils Hobbys sind Hundesport, Mantrailing und Golf.

Foto: Privat

Die Gemeinde Karlsfeld (ca. 20.000 Einwohner), Lkr. Dachau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Gemeinde
Karlsfeld 

Technischen Mitarbeiter (m/w)

für das Bauamt, Bereich Hochbau
(Techniker/in, Meister/in aus den Bauberufen oder Garten- und Landschaftsbau) ein.

Nähere Informationen (Aufgabenschwerpunkte, Anforderungsprofil und Angaben zum Arbeitsverhältnis) finden Sie auf unserer Homepage: www.karlsfeld.de > Aktuelles > Stellenangebote.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Ihrer Gehaltsvorstellung senden Sie bitte bis spätestens 21.12.2016 an die Gemeinde Karlsfeld, Gartenstraße 7, 85757 Karlsfeld oder per E-Mail: personalamt@karlsfeld.de (es werden ausschließlich Dateien im PDF-Format angenommen). Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Strasser unter der Tel.-Nr. 08131/99-157.

Die Gemeinde Karlsfeld (ca. 20.000 Einwohner), Lkr. Dachau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Gemeinde
Karlsfeld 

Verwaltungsfachangestellte/n (VFA-K)

oder

Verwaltungsangestellte/n mit Fachprüfung I (AL I)

als Sachbearbeiter/in in Vollzeit
zur Verstärkung unseres Teams im Bauamt.

Nähere Informationen (Aufgabenschwerpunkte, Anforderungsprofil und Angaben zum Arbeitsverhältnis) finden Sie auf unserer Homepage unter www.karlsfeld.de > Aktuelles > Stellenangebote.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis 20.12.2016 an die Gemeinde Karlsfeld, Gartenstr. 7, 85757 Karlsfeld oder per E-Mail: personalamt@karlsfeld.de (es werden ausschließlich Dateien im PDF-Format angenommen). Weitere Auskünfte erhalten Sie von Herrn Endres unter der Tel. 08131/99159 oder Frau Hotzan unter der Tel. 08131/99160.

Aufruf an die Vereinsvorstände in Karlsfeld

Um die Erreichbarkeit zu gewährleisten, bittet die Gemeinde Karlsfeld alle Vereinsvorstände, uns ihre aktuellen E-Mail-Adres-

sen zu übermitteln. Am besten senden Sie Ihre aktuellen Kontaktdaten an info@karlsfeld.de. Wir danken für Ihre Mithilfe.

Jubilare in der Gemeinde



Im Rathaus der Gemeinde Karlsfeld gab es am 10. November 2016 wieder einiges zu feiern. Bürgermeister Stefan Kolbe (r.) gratulierte v.l. Detlef Döhring zum 60. Geburtstag. Stephan Händlmayer war stellvertretend für den Personalrat der Gemeindewerke anwesend. Thomas Binczek wurde zu seinem 50. Geburtstag geehrt, Stefan Kürzinger zu 30 Jahren Gemeinde Karlsfeld und Elisabeth Kirschner zum 25-jährigen Dienstjubiläum. Peter Bittl erhielt Glückwünsche zum 60. Geburtstag, Maria Magdalena Tsartsari zu 20 Jahren Gemeinde Karlsfeld, Petra Kolbe zum 50. Geburtstag und Yvonne Arth zu 20 Jahren Gemeinde Karlsfeld. Felice Fezzuoglio überreichte im Namen des Personalrates den Jubilaren Weinpräsente.

Foto: KA

Samstagstermine für Eheschließungen 2017

Heiraten ist ein schöner Brauch und erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Es soll der schönste Tag im Leben werden. Es gibt viel zu organisieren und auch der Termin gehört zur frühzeitigen Planung einer Hochzeit. Seit 2012 bietet das Standesamt Karlsfeld deshalb jedes Jahr wieder als besonderen Service die Möglichkeit an einem Samstag zu heiraten oder eine Lebenspartnerschaft zu begründen. Gerne werden diese Termine von den Bürgerinnen und Bürgern nicht nur aus unserer Gemeinde angenommen.

Allen glücklichen Paaren, die sich 2017 das Jawort geben wollen,

können wir folgende Samstagstermine anbieten:

04. Februar 2017
04. März 2017
01. April 2017
06. Mai 2017
10. Juni 2017
01. Juli 2017
05. August 2017
09. September 2017
07. Oktober 2017
04. November 2017
02. Dezember 2017

Das Standesamt Karlsfeld bietet Eheschließungen und Begründung von Lebenspartnerschaften von Montag bis Freitag jeweils

am Vormittag in der Zeit von 08:30 bis 11:30 Uhr sowie Donnerstagnachmittag von 14:30 bis 17:00 Uhr an. Falls Sie sich für einen Termin interessieren, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf (Tel. 08131/99-150 oder -180). Damit Sie auch Ihren Wunschtermin wahrnehmen können, informieren Sie sich bitte frühzeitig in einem persönlichen Gespräch, welche Unterlagen für die Prüfung der Ehevoraussetzungen vorzulegen sind. Hier können wir auch Ihre offenen Fragen zum Ablauf klären.

Impressum Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Stefan Kolbe, Gemeinde Karlsfeld, Gartenstraße 7, 85757 Karlsfeld, Verwaltung Karlsfeld (Redaktion), presse@karlsfeld.de. Verlag und Druck: Laube Creativ, Franz Laube, Gartenstraße 5, 85235 Odelzhausen, Tel. 08134/484, franz.laube@t-online.de. Alle Angaben sind ohne Gewähr und ohne Vollständigkeitsgarantie. Bilder und Grafiken: Autoren/Gemeinde/Franz Laube/istock Petoo. *Journal K* erscheint achtmal im Jahr, Auflage: 9.100 Stück

**BÜRGER
SERVICE
PORTAL**



24 Stunden online
www.karlsfeld.de

Fundbüro

Fundbüro:
Zimmer 02/EG,
Telefon:
99-135 Frau Sarah Lindermeir
99-137 Frau Karin Anderer
99-138 Frau Astrid Simkaitis
99-139 Frau Susanne Herzog
Fundfahrräder:
99-136 Frau Evelyn Alteneder

Abgegeben wurden:

- mehrere Damen- und Herrenfahrräder;
- einzelne Schlüssel;
- mehrere Schlüssel mit Täschchen oder Anhänger;
- Handy und Smartphones;
- Bargeld;
- Eheringe mit Inschrift;
- Damenring;
- Armband;
- verschiedene Brillen;
- Damenjacke;
- Kindermütze;
- Stoffbeutel mit Sportbekleidung;
- Damenlederhandschuhe;
- Fahrradhelm;
- Handpuppe;
- Kinder-Inliner;
- City-Roller;
- Toaster im Originalkarton;

Gemeinde Karlsfeld, Fundbüro
Stand: November 2016

Die Gemeinde Karlsfeld (ca. 20.000 Einwohner), Lkr. Dachau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Gemeinde
Karlsfeld 

Baumkontrolleur/in oder Baumpfleger/in
mit abgeschlossener Berufsausbildung als Gärtner/in der Fachrichtung Garten-Landschaftsbau / Baumschule

eine/n

Gärtner/in

mit abgeschlossener Berufsausbildung als Gärtner/in der Fachrichtung Garten-Landschaftsbau / Baumschule

und eine/n

Straßenbauer/in oder Straßenwärter/in

mit abgeschlossener Berufsausbildung als Straßenbauer/in, Straßenwärter/in oder eine handwerkliche Ausbildung mit vergleichbarem Abschluss

als Mitarbeiter/in zur Unterstützung des Bauhofes in Vollzeit.

Die Einstellung erfolgt unter Berücksichtigung der vorhandenen Qualifikation und bisherigen beruflichen Erfahrungen nach dem TVöD.

Ausführliche Angaben zum Aufgabenbereich und den Einstellungsbedingungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.karlsfeld.de>Aktuelles>Stellenangebote.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis 21.12.2016 an die Gemeinde Karlsfeld, Gartenstr. 7, 85757 Karlsfeld oder per E-Mail: personalamt@karlsfeld.de (es werden ausschließlich Dateien im PDF-Format angenommen). Weitere Auskünfte erhalten Sie bei den ausgeschriebenen Aufgabenbereichen Baumkontrolleur/in oder Baumpfleger/in und Gärtner/in von Herrn W. Keller unter der Tel. 08131/506664 und bei dem ausgeschriebenen Aufgabenbereich Straßenbauer/in oder Straßenwärter/in von Herrn Frank unter der Tel. 08131/99-167.

Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung für das gesamte Gemeindegebiet Karlsfeld findet am Samstag, 14. Januar statt. Durchgeführt wird die Sammlung von dem gemeinnützigen Montessori-Verein Dachau, Träger des Montessori Kinderhauses. Bitte legen Sie dazu das gesammelte Altpapier gut sichtbar und in tragbaren Bündeln verschnürt bis 8:00 Uhr

am Sammeltag an die Straße. Es werden nur Druckerzeugnisse (Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge, Prospekte), keine Kartonagen gesammelt. Der Erlös der Sammlung, die bei jedem Wetter stattfindet, kommt ausschließlich den sammelnden Vereinen zugute. Für Rückfragen am Sammeltag: 0176/ 27 25 95 21. Weitere Termine 2017, 1. Halbjahr: 11.02.; 11.03.; 08.04.; 13.05.; 10.06.; 08.07.

Gemeinsam für ein lebenswertes Karlsfeld:

Die Gemeinde Karlsfeld hat eine Erhöhung der Hebesätze der Grundsteuer und der Gewerbesteuer ab dem Jahr 2017 beschlossen

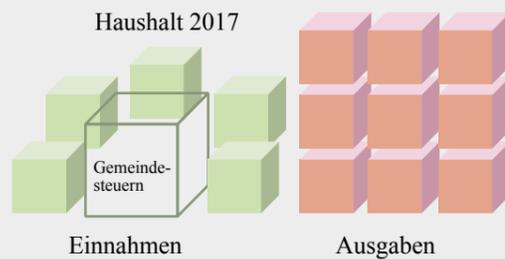
Im Zuge der Haushaltsplanaufstellung für das Jahr 2017 hat die Gemeinde Karlsfeld im laufenden Betrieb (= Verwaltungshaushalt) in den nächsten Jahren ein enormes Defizit zu erwarten. Grund hierfür sind vor allem die wachsenden Aufgaben der Gemeinde sowie die stetig steigenden Kosten bei der Kinderbetreuung durch den vom Staat ausgesprochenen (und nicht bezuschussten) Rechtsanspruch auf einen Kinderbetreuungsplatz.

In den letzten Jahren wurde deshalb von der Gemeinde Karlsfeld ein strikter Sparkurs gefahren. Irgendwann stößt man aber auch dabei an die Grenzen des Machbaren. Um auch künftig bei den freiwilligen Leistungen unserer Kommune (z. B. Betrieb des Hallenbades und des Bürgerhauses, Unterstützung der Vereine, etc.) keine wesentlichen Einschränkungen vornehmen zu müssen, bleibt nur eine maßvolle Erhöhung der Einnahmeseite. Um unsere Gemeinde weiterhin so lebens- und liebenswert zu erhalten, ist diese Sie alle belastende Maßnahme leider unumgänglich.

Nach einer Klausurtagung im Frühjahr diesen Jahres hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 27.10.2016 einstimmig beschlossen, die Steuerhebesätze der Grundsteuer und der Gewerbesteuer ab dem Jahr 2017 um jeweils 30 Prozentpunkte wie folgt zu erhöhen:

die Grundsteuer A von 300 % auf 330 %,
die Grundsteuer B von 320 % auf 350 %,
die Gewerbesteuer von 320 % auf 350 %.

Mit der gestiegenen Einwohnerzahl auf mittlerweile über 20.000 Personen wächst auch der Bedarf an neuen Schulen, Kindergärten, etc., d.h. es stehen der Gemeinde große Investitionen bevor. In diesem Jahr konnten ca. 140 Kinder nicht in Betreuungseinrichtungen untergebracht werden, das darf kein Dauerzustand sein.



Für die Kindertagesstätte „Wiesenkinder“ an der Allacher Straße, die im April letzten Jahres eröffnet werden konnte, wurden bereits rund 2,3 Millionen € investiert, für eine weitere Kinderkrippe in der „Neuen Mitte“ sind weitere 600.000 € notwendig. Westlich der Bahn entstehen bis 2018 neue Kindergarten-, Krippen- und Hortplätze. Zudem sind Sanierungsarbeiten an der Turnhalle der Mittelschule in Höhe von 425.000 € nötig. Hinzu kommt der erforderliche Neubau einer 6-zügigen Grundschule mit einer Dreifach-Sporthalle in der Krenmoosstraße. Mit dem Bau dieser Einrichtungen entstehen unter anderem auch weitere Personalkosten, die im laufenden Betrieb finanziert werden müssen.

Auch Gewerbebetriebe in Karlsfeld werden auf ihren Ertrag künftig mehr Steuern zahlen müssen, aber nur, sofern es sich nicht um Personengesellschaften handelt. Gemäß § 35 EStG wird bei Personenunternehmen die Gewerbesteuerzahlung beim Unternehmer

bzw. beim Mitunternehmer auf die anteilige Einkommensteuerschuld für Einkünfte aus Gewerbebetrieb angerechnet (bei einem Hebesatz bis zu 380 %). Das bedeutet, dass sich hier die tatsächliche gesamte Steuerschuld nicht erhöht. Rechenbeispiel für Kapitalgesellschaften: Beträgt Ihr Gewerbeertrag von 100.000 € abzüglich Freibetrag von 24.500 €, kommt man auf einen gewerbesteuerpflichtigen Betrag von 75.500 €. Bei einer Steuermesszahl von 3,5 % ergibt sich ein Steuermessbetrag von 2.642,50 €. Multipliziert mit dem neuen Hebesatz von 350 % (bis 2016: 320 %), beträgt die zu zahlende Gewerbesteuer am Ende 9.248,75 € (bis 2016: 7.731,20 €). Bei diesem Beispiel fallen demnach ab dem Jahr 2017 mehr Gewerbesteuer in Höhe von 1.517,55 € an.

Bürgermeister Stefan Kolbe erklärte, dass die Gemeinde aufgrund der enormen Belastungen keine Wahl habe, denn die Gewerbesteuer ist neben der Einkommensteuerbeteiligung die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde.

Wir bitten alle Karlsfelderinnen und Karlsfelder daher, die Steuererhöhungen als Ihren Beitrag zur Mithilfe für ein lebenswertes Karlsfeld zu sehen. Bitte berücksichtigen Sie auch, dass beispielsweise die Gewerbesteuer seit 1973 stetig gesenkt wurde und die ab dem 1. Januar 2017 veranschlagten 350 % noch immer unter den Steuersätzen von 1973 liegen, die sich damals auf 370 % beliefen.

Bei Fragen können Sie sich gerne an die Fachabteilung im Rathaus wenden. Wir danken für Ihr Verständnis – gemeinsam für ein attraktives und modernes Karlsfeld!

Vandalismus in Karlsfeld

Die Bauhofsmitarbeiter der Gemeinde Karlsfeld klagen immer wieder über Vandalismus in Karlsfeld. Hierbei kommt es zu massiven Beschädigungen an Schildern, Denkmälern, Treppen, Bushaltestellen oder Treppen, die der Gemeinde enorme Kosten verursachen.

Aktuell wurde ein Spielgerät auf dem öffentlichen Spielplatz / Kastanienweg beschädigt. Die Gemeinde Karlsfeld bittet die Bürger, bei Beobachtungen nicht wegzuschauen, sondern dies umgehend zu melden.

Fotos: Gemeinde Karlsfeld



Einkaufsgutschein der Gemeinde Karlsfeld: Das passende Geschenk zu Weihnachten

In wenigen Tagen steht das Weihnachtsfest vor der Tür: Wie jedes Jahr stellt sich wieder die Frage „Was verschenke ich?“. Die Antwort auf die Frage lautet ganz einfach: den Karlsfelder Einkaufsgutschein. Kein Gedränge in den überfüllten Kaufhäusern, kein stundenlanges Suchen nach dem passenden Präsent: Die Gutscheine können bequem in der Gemeindekasse im Rathaus (Öffnungszeiten: Mo – Fr 08:00 bis 12:00 Uhr, Do 14:00 – 18:00 Uhr) zu einem beliebigen Wert bis 500 Euro gekauft werden und sind innerhalb eines Jahres bei den Partner-Firmen einzulösen.

Vom Media Markt, Schuh Schmid, verschiedenen Restaurants bis zum Blumenstudio. Mit dem Einkaufsgutschein lassen sich alle Wünsche erfüllen. Der Beschenkte kann den Verwendungszweck selbst auswählen, somit befinden sich keine unnötigen Geschenke mehr im Schrank. Der „Gutschein zum Einkaufen in Karlsfeld“ – eine Aktion des Firmennetzwerks „Wir sind Karlsfeld“ – soll helfen, die ortsansässigen Firmen zu unterstützen, Arbeitsplätze vor Ort zu erhalten und auch das Vertrauen in die Leistungsfähigkeit örtlicher Anbieter zu stärken. „Außerdem ist es eine nette Geschenkidee

Gemeinde Karlsfeld
Bürger- und Service App
Karlsfeld digital erleben

- Bürgerservice**
Erhalten Sie Einblick in die Gemeinde und nutzen alle Services auch mobil
- Entsorgungskalender**
Lassen Sie sich automatisch über anstehende Entsorgungstermine informieren
- Mängelmelder**
Teilen Sie der Gemeinde von unterwegs etwaige Mängel per Nachricht mit Bildern mit
...und natürlich vieles mehr!

QR-Codes für App Store und Google Play
www.karlsfeld.app.de

Gemeinde Karlsfeld
GUTSCHEIN ZUM EINKAUFEN IN KARLSFELD

für jedermann“, meint Karlsfelds Bürgermeister Stefan Kolbe. Weitere Informationen und die Liste aller Geschenkgutschein-Partner finden Sie auf unserer Homepage unter www.karlsfeld.de unter der Rubrik „Wirtschaft & Gewerbe“. Karlsfelder Firmen, die künftig Partner des Karlsfelder Einkaufsgutscheins werden möchten, finden das Anmeldeformular und alle wichtigen Informationen ebenfalls auf unserer Homepage.



V. l.: Projektleiter von Omexom Josef Els und kfm. Leiter Jürgen Raab übergaben den Scheck an Bürgermeister Stefan Kolbe.

Ein soziales Unternehmen: Omexom spendet an die Bürgerstiftung Karlsfeld

Damit die Bürgerstiftung erfolgreich in Karlsfeld tätig sein kann, benötigt sie Spenden und Zustiftungen.

Falls Sie spenden möchten:
Bürgerstiftung Karlsfeld,
IBAN:
DE60 7005 1540 0280191982,
BIC: BYLADEM1DAH,
Sparkasse Dachau.

Als Vorsitzender der Bürgerstiftung Karlsfeld, durfte sich Bürgermeister Stefan Kolbe am 7. November über eine Spende von 1.500 Euro von der Firma Omexom freuen. Der Scheck wurde im Rathaus Karlsfeld übergeben. Die Omexom Frankenluk GmbH ist ein alteingesessenes Bamberger Unternehmen, das seit 1923 im Sektor Energiedienstleistungen fungiert und seit einigen Jahren zu der VINCI Energies-Gruppe gehört, die zu den größten Baukonzernen weltweit zählt. Omexom engagiert sich immer

wieder gerne für soziale Projekte. „Dem Münchner Raum und speziell Karlsfeld fühlen wir uns verpflichtet, da wir öfters für die Gemeinde tätig sind“, so Jürgen Raab, kaufmännischer Leiter der Omexom Nordbayern. „Wenn es der Firma gut geht, soll es auch anderen Menschen, die bedürftig sind, gut gehen“.

Die Firma ist gerne in Karlsfeld tätig, da die Gemeinde ein interessantes Feld bietet, wie z.B. das Heizkraftwerk, bei dem bereits etliche Leitungen verlegt wurden. „Unsere Mitarbeiter arbeiten gerne in Karlsfeld“, betont Raab. Und wer sich fragt, woher der Firmenname Omexom Frankenluk stammt, hier ist die Antwort: Der deutsche Physiker Georg Simon Ohm war für die Namensgebung Omexom verantwortlich, Frankenluk bedeutet Frankens Licht- und Kraftversorgung.

Text/Foto: KA

Die Bürgerstiftung Karlsfeld bedankt sich bei allen Unter- stützern

Am 17.11.2016 fand die 12. Stiftungsratssitzung statt. An dem Tag wurde Frau Anita Neuhaus als Nachfolgerin von Herrn Heinz Paepke benannt, der zum 31.12.15 aus dem Stiftungsrat ausgetreten ist. Neben Frau Neuhaus besteht der Stiftungsrat nunmehr aus Frau Karin Boger, Frau Rosi Rubröder, Frau Elvira Meyer, Frau Irmgard Wirthmüller, Herrn Hans Wülfert und Herrn Bgm. Stefan Kolbe als 1. Vorsitzenden.

Zudem wurde aus den gemäß Geschäftsbericht 2015 zur Verfügung stehenden Mitteln und Spenden 2016 ein Betrag von 6.858,95 Euro ausgeschüttet. Die Ausschüttung erfolgt einmal im Jahr in den Wintermonaten. Begünstigt wurden diesmal der Verein Kinderschutz e.V., der Förderverein Kinderhaus St. Josef, die Arbeiterwohlfahrt, das Vivaldi Orchester Karlsfeld sowie das Caritas-Zentrum Dachau, die entsprechende Förderanträge an die Bürgerstiftung gerichtet hatten. Seit dem Jahr 2009 wurden somit 66.462,31 Euro an gemeinnützige Karlsfelder Vereine und Verbände gemäß des Satzungszweckes ausgeschüttet: Arbeiterwohlfahrt, Bayerisches Rotes Kreuz - Bereitschaft Karlsfeld, Behinderte und Freunde Stadt und Landkreis Dachau e.V., Bund Naturschutz Ortsgruppe Karlsfeld, Caritas Altenheim St. Josef, Caritas-Zentrum Dachau, Dance Against e.V., Förderverein Kinder, Jugend und Familie Karlsfeld e.V., Förderverein Kinderhaus St. Josef, Verein Kinderschutz e.V., Heimatmuseum Karlsfeld, Krebs-Selbsthilfegruppe Karlsfeld, Kunstkreis Karlsfeld, Landschaftspflegever-



Stiftungsrat v. l.: Rosi Rubröder, Heinz Paepke (seit 2016 Frau Anita Neuhaus), Bgm. Stefan Kolbe (Vors.), Karin Boger, Irmgard Wirthmüller, Elvira Meyer, Hans Wülfert



Die Fa. ARTDECO spendete im Jahr 2008 eine Summe von 25.000 €, als bisher größte Einzelspende. Foto: ARTDECO

band Dachau, Selbsthilfegruppe Körperbehinderte – Landkreis u. Stadt Dachau, Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaften, Verein Jugendkultur und Arbeit, Vivaldi-Orchester Karlsfeld.

Der Wirkungskreis der Stiftung ist jedoch nur auf das Gebiet der Gemeinde Karlsfeld beschränkt. Die Förderanträge beziehen sich nur auf Karlsfelder Projekte und Personen.

Die Bürgerstiftung Karlsfeld möchte sich herzlich bei allen Akteuren und Unterstützern, Spendern und Zustiftern zugunsten der Stiftung bedanken. Damit die Bürgerstiftung Karlsfeld weiterhin erfolgreich tätig sein kann, braucht sie auch weiterhin Unterstützter als Zustifter und Spender. Näheres finden Sie auf der Homepage der Bürgerstiftung: www.buergerstiftung-karlsfeld.de.

Neben der „guten Tat“ bietet eine Zuwendung auch noch steuerliche Vorteile, denn Zuwendungen an die steuerbegünstigte Bürgerstiftung Karlsfeld können steuermindernd auf die Einkommens- und Körperschaftsteuer angerechnet werden. Bei Spendenbeträgen und Zustiftungen über 200 Euro erhält der Zuwender eine Spendenbescheinigung von der Deutschen Stiftungstreuhand, bei Zuwendungen bis 200 Euro genügt die Vorlage des Kontoauszugs beim Finanzamt.

Tombola zugunsten der Bürgerstiftung Karlsfeld

Auch heuer wieder mit dabei: die Tombola zugunsten der Bürgerstiftung Karlsfeld am 1. Adventssonntag beim Hobby- und Profikünstlermarkt im Karlsfelder Bürgerhaus. Tolle Sachpreise wurden für die Tombola gestiftet. Ein herzlicher Dank gilt den fleißigen Heferinnen und Helfern sowie den Spendern der Preise: MTU Aero Engines, Fa. Omexom, Konzertwerk München, Sparkasse Dachau, Dachauer Gästeführer e. V., Tonino, Blätterwald, Herrn Aicher, Gemeinde Karlsfeld sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Karlsfeld. Es wurden 735 Euro als Erlös erzielt, was als Zustiftung an die Bürgerstiftung weitergegeben wird.



Zum ersten, zum zweiten... lautete das Motto der 2. Versteigerung von Werken des Kunstkreises Karlsfeld. Auch dieses Mal ging der Erlös von 6.360,- € als Zustiftung an die Bürgerstiftung Karlsfeld. Am 08.03.17 ist die 3. Versteigerung der Kunstkreises geplant.



Regelmäßig finden Versteigerungen des Flughafen Münchens auf dem Karlsfelder Siedlerfest zugunsten der Bürgerstiftung statt.



Regelmäßige Durchführung einer Tombola zugunsten der Bürgerstiftung auf dem Hobby- und Profikünstlermarkt von Helfern des Agenda 21 Arbeitskreises „Familie, Soziales, Gesundheit“ und des Sozialen Netzwerkes Karlsfeld sowie Herrn Richard Aicher, Organisator des Künstlermarktes.



Mit Schwung ins neue Jahr Neujahrskonzert 2017 im Karlsfelder Bürgerhaus

Die Blaskapelle Karlsfeld und die Bigband Karlsfeld laden am Freitag, den 06. Januar 2017, um 14:00 Uhr gemeinsam mit dem Seniorenbeirat Karlsfeld zum Neujahrskonzert im Saal des Bürgerhauses ein. Einlass ist ab 13:00 Uhr, der Saal ist bewirtschaftet. Der Eintritt ist frei, Spenden sind für die Jugendarbeit der Blaskapelle erwünscht.

Foto: Seniorenbeirat Karlsfeld

Informationsveranstaltung des Seniorenbeirats Karlsfeld: Häusliche, ambulante Kranken- und Altenpflege

Fragen hierzu werden am Mittwoch, den 22. Februar 2017, um 15:00 Uhr im Bürgertreff am Rathausplatz 65 beantwortet. Welche Aufgaben übernimmt die Ambulante Pflege? Referentin: Marie-Luise Uthoff (gema Pflegedienst) gibt Infos zu Haushaltshilfe, Morgen- und Abendtoilette, Behandlungspflege, Kostenübernahme und neuen Pflegestufen. Der Eintritt ist frei. Anmeldung bei G. Krebs unter Tel.: 08131/92456. Interessenten sind auch ohne Anmeldung willkommen.

Müssen Senioren Steuern zahlen?

Der Seniorenbeirat Karlsfeld informiert am 18.01.2017, um 15:00 Uhr im Bürgertreff über die wichtigsten steuerrechtlichen Änderungen für Rentner. Die Besteuerung der Renten hat sich mit dem Alterseinkünftegesetz (ab 2005) geändert. Seit dieser Zeit ist die „Rentensteuer“ ein Thema, das viele Rentner verunsichert. Referent ist Herr Carsten Friese von der Lohnsteuerhilfe Bayern e. V. aus der Beratungsstelle Dachau. Der Eintritt ist frei.

Besuch des Passionstheaters in Oberammergau

Der Seniorenbeirat Karlsfeld besucht am Freitag, den 21. Juli 2017 die Wagner-Oper „Der fliegende Holländer“ im Passionstheater in Oberammergau. Die Unkosten einschließlich Busfahrt und Platzkarten der Kategorie 1 (Reihe 5 und 6) betragen 130 Euro pro Person. Abfahrt ist um 15:00 Uhr in Karlsfeld am Bürgerhaus, so dass noch genügend Zeit für einen Imbiss bleibt, die Vorstellung beginnt um 20:00 Uhr. Organisator ist die Fa. Simperl Busreisen in Dachau. Aufgrund großer Nachfrage wird um Reservierung bis 13.02.17 bei Margit Gruber gebeten, Tel.: 08131/97475.



Seniorenbeirat Karlsfeld
Seniorenbeirat Karlsfeld

Liebe Karlsfelder Seniorinnen und Senioren,

wir möchten die Gelegenheit nutzen, den Bekanntheitsgrad des Karlsfelder Seniorenbeirats zu steigern und bitten Sie deshalb um Beantwortung der Fragen. Bitte werfen Sie diesen Fragebogen ausgefüllt in den Gemeindebriefkasten oder wenden sich direkt an den Seniorenbeirat.

1. Kennen Sie das Gremium Seniorenbeirat?
____ Ja ____ Nein
2. Wissen Sie, dass der Seniorenbeirat Sprechstunden abhält? Und zwar jeden 2. Montag im Monat, nur nicht im August.
____ Ja ____ Nein
3. Haben Sie schon Vorträge oder kulturelle Veranstaltungen des Seniorenbeirats besucht?
____ Ja ____ Nein
4. Zu welchem Thema sollte der Seniorenbeirat Vorträge anbieten?

5. Welche Veranstaltungen / Unternehmungen würden Sie sich wünschen? (Auch wenn diese mit Kosten verbunden sind)

Vielen Dank für Ihre Mühe sagt Ihr Seniorenbeirat





Karlsfeld aß international

„Es war ein schönes Fest. Die vielen positiven Rückmeldungen zeigen, dass alle Teilnehmer ihren Spaß hatten und wir auch außerhalb unseres Helferkreises einen positiven Eindruck hinterlassen haben.“

Christian Ungemach zeigte sich nach diesem sonnigen Herbstfest zwar erschöpft, aber glücklich. Er hatte die Idee gehabt, dass Flüchtlinge für Karlsfelder kochen und die logistische Leitung übernehmen. Er wurde kräftig unterstützt im Vorbereitungsteam, die mit den Flüchtlingen einkaufen waren, beim Auf- und Abbau halfen und alles herbstlich dekorierten.

Der Tisch war reichlich gedeckt. Flüchtlinge aus Afghanistan, Äthiopien, Pakistan, Syrien, Eritrea, dem Senegal und Somalia hatten zum Teil noch die ganze Nacht vorher die Gerichte ihrer jeweiligen Heimat gekocht und liebevoll angerichtet. „Unsere Köche und Köchinnen waren so stolz, so viele Gäste zu bewirten,“ beob-

achtete Sieglinde Stessl von der Gruppe Deutsch im Helferkreis: „Der zwanzigjährige Aliou erzählte mir, er habe Mafe gemacht, das Lieblingsgericht vieler Senegalesen und er zählte die Zutaten auf: Zwiebeln, Karotten, Kartoffeln, Kohlrabi, Knoblauch. Aha, sagte ich, ein Eintopf. Nein, nein, erwiderte er – zwei Töpfe“. Vom Helferkreis gab es deutsche Kuchen: „Bei 20 habe ich aufgehört zu zählen“, sagt Hiltraud Schmidt-Kroll. „Auch von Besucherinnen wurden Kuchen mitgebracht, das fand ich rührend.“

Landrat Stefan Löwl, seine Stellvertreterin Marianne Klaffki sowie der zweite Bürgermeister Stefan Handl in Vertretung von Bürgermeister Stefan Kolbe waren gut gelaunte Gäste und freuten sich über das große Interesse der Besucher und vor allem über die Begeisterung der Kinder auf der Hüpfburg, beim Drachensteigen lassen und Seifenblasen zaubern.

Foto: Cyriakus Wimmer

Weitere Unterstützer gesucht: Werden Sie Teil des Helferkreises Karlsfeld!

Der Helferkreis Karlsfeld, u. a. die Arbeitsgruppe Arbeit, sucht laufend engagierte Personen, die mithelfen wollen, Flüchtlinge bei ihrem Weg in eine neue Zukunft zu unterstützen. Die AG Arbeit z. B. berät und unterstützt die Flüchtlinge bei der Suche nach Arbeit und Ausbildungsplätzen. Ganz konkret werden z. B. Lebensläufe mit den Flüchtlingen erstellt, sie werden über den Arbeitsmarkt informiert und es werden Kontakte zu potentiellen Arbeitsgebern hergestellt. Informationen zur Mitarbeit im Helferkreis Karlsfeld finden Sie auf der Homepage des Helferkreises www.hk-karlsfeld.de.

Das Jugendhaus erstrahlt in neuem Design

Der Herbst im Jugendhaus stand ganz im Zeichen der Veränderung, denn die Jugendlichen wünschten sich ein einheitliches Design im Café. Erst mussten die inzwischen schon sehr ramponierten alten Sofas neuen Ledersofas weichen, die günstig erstanden werden konnten. Nach den ersten Renovierungsarbeiten im letzten Herbst, wurden nun auch die letzten roten Wände übertapeziert. Der rasche Umbau konnte dank der Mithilfe aller innerhalb von zwei Wochen vollendet werden. Wer sich gerne selbst vom neu gestalteten Café-Raum überzeugen möchte, ist natürlich recht herzlich eingeladen vorbei zu schauen. Die Öffnungszeiten sind immer Montag bis Freitag, 16:00 – 21:00 Uhr. Wie immer sind auch Rollstuhlfahrer und Rollstuhlfahrerinnen in dem barrierefreien Haus willkommen!

Für weitere Fragen oder Informationen zu aktuellen Aktionen ist das Jugendhausteam „Rock City“ unter der Telefonnummer: 08131/390806, unter Jugendarbeit@Karlsfeld.de oder auf der offiziellen „Gemeindliche Jugendarbeit Karlsfeld“ Facebook Seite unter: www.facebook.com/Gemeindliche-Jugendarbeit-Karlsfeld-1481083918845962/ zu erreichen.

Foto: Gemeindliche Jugendarbeit Karlsfeld

Mit vollem Engagement dabei: Dzeina Lemberga half mit beim Umbau.



Die Sternsinger von St. Josef

Auch kommendes Jahr ziehen die Sternsinger von St. Josef wieder von Haus zu Haus. Die Sternsinger werden Sie gerne am Freitag, den 06.01.17 oder Samstag, den 07.01.17 im Pfarrgebiet von St. Josef besuchen und den Haussegen erteilen. Dazu wird gebeten, sich entweder in die Liste einzu-

tragen, die in der Kirche St. Josef ausliegt oder im Pfarrbüro St. Josef, Tel. 08131/98187 anzurufen. Die Sternsinger würden sich sehr freuen, wenn noch ein paar Kinder der Lust hätten mitzumachen. Zur Vorbereitung ist der Treffpunkt am Sonntag, den 18.12.16, um 11:30 Uhr im Pfarrsaal St. Josef.



Schüler der Mittelschule Karlsfeld spenden bedürftigen Kindern 62 Schulmahlzeiten

Die Schülermitverantwortung (SMV) der Mittelschule Karlsfeld unterstützte am 26. Oktober das seit fünf Jahren bestehende Projekt namens „Schulmahlzeit“ – „Leere Töpfe füllen“, das Schulmahlzeiten für bedürftige Kinder fördert.

Unter diesem Motto wurden im gesamten Landkreis Dachau für Schüler von Grund- und Mittelschulen Spenden gesammelt, um Mittagessen zu finanzieren. Unterstützt wird dieses Projekt von der Dachauer Genossenschaftsbank, der Sparkasse Dachau und von privaten Paten. Etwa 80 Euro kostet eine Schulmahlzeit im Monat, das vielen Familien aufgrund finanzieller Bedingungen nicht zur Verfügung steht. Das sind etwa 4 Euro pro Mahlzeit.

Um „leere Töpfe füllen“ zu können, hat die SMV der Mittelschule Karlsfeld nach einer Klassensprecherversammlung entschieden, einen Straßenverkauf mit Kaffee,

Kuchen und Plätzchen zu organisieren. Am Morgen des 26. Oktober war es dann soweit. Die Verkaufsstände zogen spendable Eltern, Lehrkräfte und auch Schüler an. Sogar vorbeifahrende Eltern nutzten das Angebot als Drive-In und kauften sich einen Kaffee für die Fahrt. Die erwirtschaftete und stolze Summe in Höhe von 250 Euro wird für einen guten Zweck gespendet. Davon können nun ca. 62 Schulmahlzeiten bezahlt werden. Der Verbindungslehrer Herr M. Käser organisierte diese Aktion und sprach von einer enormen „Flexibilität der Schüler“, die frühmorgens beim Verkauf standen. Die Schulleitung bedankte sich bei der SMV und betonte, dass erst durch die großartige Zusammenarbeit der SMV dieses Projekt überhaupt möglich war.

Foto: MS Karlsfeld



Wohlfühloase für Kinder – Neues BRK-Kinderhaus „Schatzinsel“

Mitten im Karlsrufer Gewerbegebiet liegt in der Röntgenstraße das neue BRK-Kinderhaus „Schatzinsel“, das am 1. Dezember seine Pforten geöffnet hat. Durch das große Engagement der Familien- und kinderfreundlichen Gemeinde Karlsruhe, konnte das neue Kinderhaus innerhalb eines dreiviertel Jahres realisiert werden.

Manch einer hält diesen Ort als nicht besonders geeignet für ein Kinderhaus, doch sobald man die großzügigen Räumlichkeiten betritt, erwartet einen ein idyllisches, farbenfreudiges Paradies für Kinder. Auf 1.690 Quadratmetern Innenfläche werden insgesamt 160 Kinder von 23 Mitarbeitern betreut. Das neue Kinderhaus ist in 8 Gruppen (3 Krippen-, 3 Kindergarten- und 2 Hortgruppen) aufgeteilt. Die Leiterin Katharina Ferland freut sich über einen großzügigen Personal- und Besprechungsraum, einen Hauswirtschaftsraum, eine Bücherei und eine eigene Turnhalle. „Die Nachteile, die die Umgebung hat, machen die vielen Vorteile im Haus wett“, so Ferland. Ein Architekt, der auf die Konzeption von Kinderhäusern spezialisiert ist, hat mit der „Schatzinsel“ eine Wohlfühloase für Kinder geschaffen. Ein großer Außenbereich von

2.500 Quadratmetern mit einem Sportplatz und zwei altersgerechten Spielplätzen bietet den Kindern jede Menge Freiraum. „Ich bin begeistert, dass wir auf dem Gelände unseren eigenen Platz für Feste haben“, meint Ferland. Freiraum und Platz bieten sich an, denn das pädagogische Konzept des Hauses zielt auf Bewegung.

Bei der Namensgebung „Schatzinsel“ waren sich alle sehr schnell einig, jeder konnte sich gleich mit dem Namen identifizieren, denn „jedes Kind ist ein ‚Schatz‘ und mit dem Haus haben wir eine ‚Insel‘ im Industriegebiet geschaffen“, erläutert Ferland. Für die beiden Hortgruppen wurden durch die Kinder passend dazu die Namen „Seeräuber und Schatzsucher“ gewählt.

Die Leiterin Katharina Ferland kommt mit mehreren Mitarbeiterinnen aus Schwabhausen. „Das ist ideal, denn die meisten vom Team kennen sich bereits. Die neuen Kräfte, u. a. eine Küchenkraft, ergänzen unser Team hervorragend“, so Ferland. „Stolz bin ich auch darauf, dass bei unseren Mitarbeiterinnen acht Sprachen gesprochen werden“. Für viele ist es eine neue Herausforderung, alles von Beginn an mitzuerleben. „Wir waren von Anfang an in alle Angelegenheiten, wie mit der Auswahl der Möbel, etc. involviert. Auch die Zusammenarbeit mit der Gemeinde war fantastisch“, lobt Ferland. Das Haus ist mit seinen Mitarbeiterinnen gut aufgestellt, jedoch werden für die Einrichtung noch Erzieher gesucht. Bei Interesse bitte beim BRK-Kreisverband Dachau melden. Das BRK-Kinderhaus „Schatzinsel“, Röntgenstraße 14, ist von Montag – Freitag, von 07:00 – 17:00 Uhr geöffnet. Zur Information findet am 28. Januar ein „Tag der offenen Tür“ statt.



Angebote im Januar

Anmeldungen für alle Veranstaltungen: Volkshochschule Karlsruhe, Krenmoosstraße 46 R, Mittelschule Raum 307
Telefon: 08131/900940, Fax: 900943, www.vhs-karlsfeld.de, info@vhs-karlsfeld.de
Bürozeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag von 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Dienstag von 09:00 – 12:00 Uhr

FÜHRUNGEN

Fit in bayerischer Geschichte - Ein Crashkurs in der Residenz (L11046), Termin: Donnerstag, 26.01.17, 15:00 – 16:30 Uhr, Residenz, Residenzstr. 1

VORTRÄGE

Erben und Vererben (L13035), Termin: Montag, 23.01.17, 19:00 – 20:30 Uhr, Karlsruhe, Mittelschule, Krenmoosstr. 46

SCHULE UND BERUF

Excel – Weiterführende Techniken (L33326), Termin: Sonntag, 29.01.17, 09:00 – 15:30 Uhr, Karlsruhe, Mittelschule, Krenmoosstr. 46

Excel – Formeln und Funktionen (L33331), Termin: Do/Di/Do ab 02.02.17, 18:00 – 21:15 Uhr, Karlsruhe, Mittelschule, Krenmoosstr. 46

Bloggen mit Wordpress (L33445), Termin: Fr/Sa ab 20.01.17, 18:00 – 21:00 Uhr, Karlsruhe, Mittelschule, Krenmoosstr. 46

KOCHEN

Karibisch-kreolische Küche (L40024), Termin: Samstag, 14.01.17, 09:00 – 12:00 Uhr, Karlsruhe, Mittelschule, Krenmoosstr. 46

GESUNDHEIT

Denk dich schlank – Abnehmen beginnt im Kopf (L40200), Termin: 3x Montag ab 30.01.17, 19:00 – 20:30 Uhr, vhs Seminarraum, Am Finkenschlag 2

Wege aus dem Stress (L40215), Termin: Donnerstag, 19.01.17,

19:30 – 21:00 Uhr, Karlsruhe, Mittelschule, Krenmoosstr. 46

Seelenzauber – einfach mal die Seele baumeln lassen (L40312), Termin: Samstag, 21.01.17, 10:00 – 15:00 Uhr, vhs Seminarraum, Allacher Str. 60,

Wenn die Blase drückt und drängelt – Atem-Entspannung bei Blasenschwäche und Reizblase (L42156), Termin: 2 x Donnerstag ab 12.01.17, 18:00 – 21:00 Uhr, vhs Seminarraum, Allacher Str. 60

SCHÖNHEIT

Schick geschminkt für jeden Anlass (L40612), Termin: Samstag, 21.01.17, 09:30 – 13:00 Uhr, Karlsruhe, Mittelschule, Krenmoosstr. 46

Fitness-Training fürs Gesicht, das natürliche Facelifting (L41500), Termin: 4 x Montag ab 09.01.17, 18:00 – 20:00 Uhr, Karlsruhe, Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R

FREIZEIT

Pferde coachen Eltern (L45412), Termin: Sa/So/So ab 14.01.17, 10:00 – 17:00 Uhr, Reitstall Bal-lauf, Am Kurfürstenweg 7a

Veranstungskalender Dezember/Januar

Samstag, 17.12.16

• 14:00 – 17:00 Uhr, AWO Club Weihnachtsfeier, Bürgertreff, Rathausstr. 65, Verant.: AWO Ortsverein Karlsruhe

Sonntag, 18.12.16

• 14:00 – 17:00 Uhr, Sonderausstellung „Weißt du, wieviel Sternlein stehen“, Heimatmuseum im Alten Rathaus, Verant.: Heimatmuseum
• 14:30 Uhr, Vorweihnachtlicher Nachmittag, mit Liedern und Texten zur Weihnachtszeit mit Aufführung des Weihnachtsspiels, Sankt Anna Haus, Verant.: Pfarrei St. Anna

• 18:00 Uhr, „Geschenk(t)e Geschichten“, Gemeindehaus Korneliuskirche, Ulrike Hoppe-Heim liest und erzählt, musikalisch begleitet von den X-Mas Voices, Verant.: Korneliuskirche

Samstag, 24.12.16

• 16:00 Uhr, Kinderchristmette mit Krippenspiel, St. Josef, musikalische Gestaltung durch die Flöten-Orff-Gruppe, 22 Uhr Christmette mit dem Kirchenchor, Verant.: St. Josef

Montag, 26.12.16

• 08:45 – 10:30 Uhr, Fisch- und Pflanzenbörse, Bürgerhaus Fo-

yer, Verant.: Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld, Eintritt frei

Mittwoch, 28.12.16

• 18:00 – 20:00 Uhr, Mieterberatung, nur nach vorheriger Anmeldung, Tel.: 08131/83844 oder mieterverein-dachau@t-online.de, Bürgertreff in der Rathausstr. 65, Verant.: Mieterverein Dachau und Umgebung e. V.

Sonntag, 01.01.17

• 19:00 Uhr, „Camerata München“ Neujahrsgala im Bürgerhaus Karlsruhe; Karten zum Preis von 18 Euro bei der Gemeindekasse im Rathaus

Veranstaltungskalender Dezember/Januar

und an der Abendkasse. Musiktheaterabonnenten erhalten bei Vorlage ihrer ABO-Karte Ermäßigung, Verant.: Gemeinde Karlsfeld

Freitag, 06.01.17

- 10:30 Uhr, Familiengottesdienst mit Aussendung der Sternsinger, Verant.: St. Josef
- 14:00 Uhr, Neujahrskonzert, Blaskapelle Karlsfeld und Bigband Karlsfeld laden gemeinsam mit dem Seniorenbeirat ein, Bürgerhaus, Eintritt ist frei, Verant.: Seniorenbeirat

Samstag, 07.01.17

- 09:27 Uhr, Traditionelle Winterwanderung nach Altomünster, Treffpunkt 09:27 S-Bahnhof Karlsfeld, Infos bei Franz Jäger unter Tel.: 08131/92907, Verant.: TSC Ü55aktiv

Sonntag, 08.01.17

- 10:30 Uhr, Neujahrsempfang CSU, Bürgerhaus, Verant.: CSU Karlsfeld Ortsverband

Montag, 09.01.17

- 14:00 – 15:00 Uhr, Sprechstunde des Seniorenbeirats Karlsfeld, Bürgertreff, Rathausstr. 65, Verant.: Seniorenbeirat

Mittwoch, 11.01.17

- 18:00 – 20:00 Uhr, Mieterberatung, nur nach vorheriger Anmeldung, Tel.: 08131/83844 oder mieterverein-dachau@t-online.de, Bürgertreff in der Rathausstr. 65, Verant.: Mieterverein Dachau und Umgebung e. V.

Samstag, 14.01.17

- 14:00 – 17:00 Uhr, AWO Tanznachmittag, Bürgertreff Rathausstr. 65, Verant.: AWO Ortsverein Karlsfeld
- 20:00 Uhr, Olympia Faschings Club Inthronisation, Bürgerhaus, Verant.: OFC e.V.

Mittwoch, 18.01.17

- 15:00 Uhr, Vortrag: Müssen Senioren Steuern zahlen?, Bürgertreff, Referent: Carsten Friese von der Lohnsteuerhilfe

Bayern e.V. aus der Beratungsstelle Dachau, der Eintritt ist frei, Verant.: Seniorenbeirat

Freitag, 20.01.17

- 19:30 Uhr, „Musicals in Concert“, Bürgerhaus Festsaal, Musiktheaterabonnement, Restkarten ab 09.01.17 in der Gemeindekasse im Rathaus, Verant.: Gemeinde Karlsfeld

Samstag, 21.01.17

- 14:00 – 17:00 Uhr, AWO Faching der Behindertengruppe, Bürgertreff Rathausstr. 65, Verant.: AWO Ortsverein Karlsfeld
- 20:00 Uhr, Faschingsball der Siebenbürger Sachsen, Bürgerhaus, Verant.: Verband der Siebenbürger Sachsen

Sonntag, 22.01.17

- 8:45 – 10:30 Uhr, Fisch- und Pflanzenbörse, Bürgerhaus Foyer, Verant.: Aquarienfrende Dachau/Karlsfeld, Eintritt frei
- 16:00 Uhr, Benefizkonzert „Gospel & Songs“, zugunsten der Tanzanipartnerschaft der Korneliuskirche, Eintritt: 8 Euro, Verant.: Korneliuskirche
- 12:00 – 18:00 Uhr, Neujahrsempfang Bündnis für Karlsfeld, Bürgerhaus Foyer, Verant.: Bündnis für Karlsfeld

Dienstag, 24.01.17

- 09:15 Uhr, Einkehrtag am Petersberg, mit Pfarrer Rümmler, Treffpunkt 07:57 Uhr S-Bahnhof Karlsfeld, Infos bei Maria Seiter unter Tel.: 08131/92103, Verant.: Treffpunkt 60
- 17:00 Uhr, Neujahrsempfang des Karlsfelder Firmennetzwerkes „Wir sind Karlsfeld“, Bürgerhaus Foyer, Verant.: Firmennetzwerk „Wir sind Karlsfeld“

Mittwoch, 25.01.17

- 18:00 – 20:00 Uhr, Mieterberatung, nur nach vorheriger Anmeldung, Tel.: 08131/83844 oder mieterverein-dachau@t-online.de, Bürgertreff, Rathausstr. 65, Verant.: Mieterverein Dachau u. Umgebung e. V.

Samstag, 28.01.17

- 14:00 – 17:00 Uhr, AWO Tanznachmittag, Bürgertreff Rathausstr. 65, Verant.: AWO Ortsverein Karlsfeld

Dienstag, 31.01.17

- 14:00 Uhr, Treffpunkt 60 Monatstreffen, St. Josef, Vortrag „Ernährung im Alter“, Referent: Heilpraktiker Klaus Müller, Infos bei Gerlinde Steuer unter Tel.: 08131/93071, Verant.: Treffpunkt 60



Weihnachtsferien im Hallenbad Karlsfeld

In den Weihnachtsferien (24.12.2016 bis 05.01.2017) sind wir wieder zusätzlich ab 9:00 Uhr durchgehend für alle Badegäste da! Hl. Abend und Silvester haben wir jeweils von 8:00 bis 12:00 Uhr und am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag und an Hl. 3 Könige von 10:00 bis 16:00 Uhr zusätzlich geöffnet. An Neujahr ist das Hallenbad geschlossen!

Laufstraße im Hallenbad Karlsfeld

Auch im neuen Jahr gibt es wieder viel Spaß und Animation. Der erste Spielnachmittag findet am Samstag, den 21.01.2017 zwischen 14:00 und 17:00 Uhr statt. Diesmal können die Kinder und Jugendlichen über eine Laufstraße im Wasser balancieren.

Viel Vergnügen!

Fitness- und Gesundheitskurse im TSV Eintracht Karlsfeld



Die Kurse sind nicht an eine Vereinsmitgliedschaft gebunden. Vereinsmitglieder erhalten jedoch einen ermäßigten Kursbeitrag. Eine vorherige Anmeldung in der Geschäftsstelle des TSV Eintracht Karlsfeld wird unbedingt wegen begrenzter Teilnehmerzahl empfohlen.

Telefon: 08131/61207-10, Fax: 08131/61207-20, Öffnungszeiten: Montag – Freitag, 09:00 – 11:00 Uhr, Dienstag 16:00 – 18:00 Uhr, Donnerstag 16:00 – 19:30 Uhr

Spiralmuskeltraining: Montag ab 09.01.17, 12:00 – 13:00 Uhr

Fitnessgymnastik: Montag ab 09.01.17, 17:00 / 18:00 / 19:00 Uhr

IndoorCycling: NEU Montag ab 09.01.17, 18:00 – 19:00 Uhr

Step-Aerobic (Fortgeschrittene): Dienstag ab 10.01.17, 08:45 – 09:45 Uhr

Step-Aerobic (Anfänger mit Vorkenntnissen): Mittwoch ab 11.01.17, 19:00 – 19:55 Uhr

Rückbildung/Pilates mit Kind (bis max. 9 Monate): Dienstag ab 07.02.2017, 09:00 – 10:00 Uhr
Pilates Mutter/Kind (ab 10 Monate): Dienstag ab 07.02.17, 10:10 – 11:10 Uhr

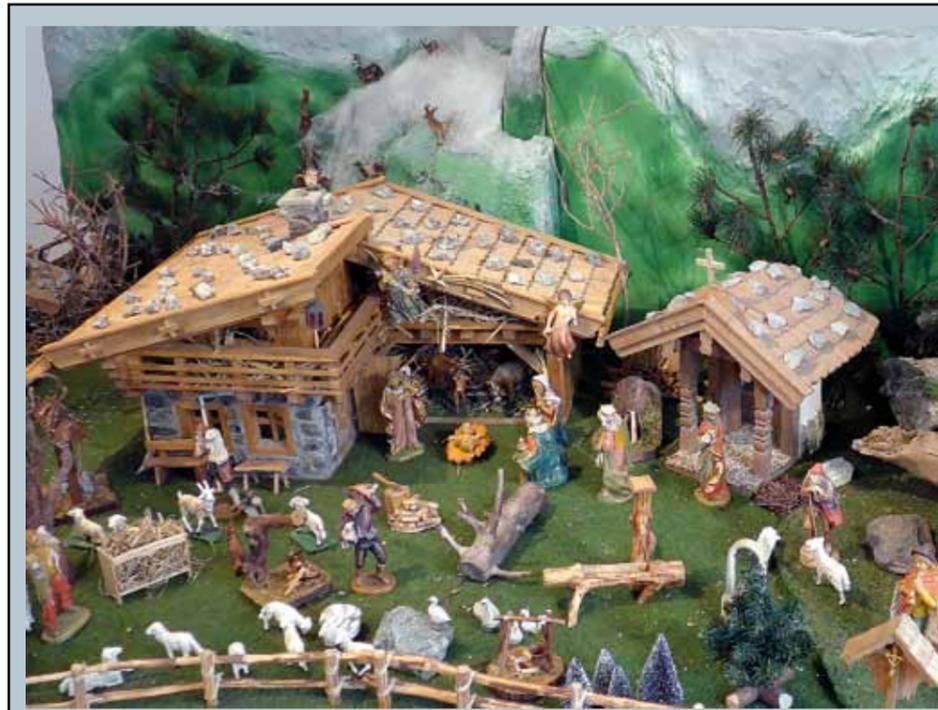
Osteoporose-/Heil-u. Rückengymnastik: Dienstag ab 10.01.17, 13:45 – 14:45 Uhr
Qi Gong: Mittwoch ab 11.01.17, 19:00 – 20:00 Uhr

Pilates: Mittwoch ab 11.01.17, 18:00 – 19:00 Uhr, Donnerstag ab 12.01.17, 08:15 – 09:15 Uhr

Zumba: Mittwoch ab 18.01.17, 19:45 – 20:45 Uhr, Donnerstag ab 12.01.17, 09:15 / 20:15 Uhr

Yoga: Donnerstag ab 12.01.17, 10:15 – 11:45 Uhr

Gerne berät der TSV Eintracht Karlsfeld bei der Kursauswahl telefonisch oder persönlich in der Geschäftsstelle. Anmeldung ab 19.12.2016 möglich.



Heimatmuseum Sonderausstellung

„Advent – weißt du, wie viel Sternlein stehen“:
Nur noch bis 18. Dezember!

Besinnliche Hinführung auf Weihnachten verspricht die Sonderausstellung „Advent – weißt du, wie viel Sternlein stehen“ an allen 4 Adventssonntagen von 14:00 bis 17:00 Uhr im Heimatmuseum, letztmalig am 18. Dezember. Zu bewundern sind Leihgaben von Karlsfelder Bürgern und aus dem Dachauer Land.

Faszinierend sind wieder neue Krippen mit ihren unterschiedlichen Darstellungen der Weihnachtsgeschichte, so ein bayerisches Krippenpanorama von beträchtlicher Größe mit zahlreichen Figuren vor einer imposanten Bergkulisse. Daneben eine kaum handtellergroße Miniaturkrippe sowie viele weitere Schätze von passionierten Krippenbauern und Sammlern.

Exponate zeigen den Mond und viele glitzernde Sterne, dazu den Stern von Bethlehem als Bindeglied zu den Krippendarstellungen. Ein Miniatur-Weihnachtsmarkt ist aufgebaut mit

vielen Buden und aller kleinsten Auslagen.

Alles in allem ist es Ilsa Oberbauer und den ehrenamtlichen Helfern gelungen, die verschiedenen Exponate zu einem „Gesamtkunstwerk“ zusammenzustellen. Die Besucher sind eingeladen, die Krippen und Darstellungen auf sich wirken zu lassen und sich dabei in Beschaulichkeit auf das Weihnachtsfest zu freuen.

Die Rückgabe der Leihgaben ist am Montag, 19.12. zwischen 17:00 und 19:00 Uhr. Das Team vom Heimatmuseum wünscht allen Bürgern frohe Feiertage und ein gutes neues Jahr. Am 1. und 15. Januar ist das Museum wieder von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet, wie üblich am 1. und 3. Sonntag im Monat. Weitere Informationen im Internet unter www.heimatmuseum-karlsfeld.de

Foto: Heimatmuseum Karlsfeld

Orientalische Nächte: Faschingsball des TSV Eintracht Karlsfeld



Unter dem Motto „Orientalische Nächte“ lädt der TSV Eintracht Karlsfeld zum Faschingsball ins Karlsfelder Bürgerhaus ein. Besuchen Sie den Faschingsball am 18.02.2017. Tauchen Sie ein in die Welt von 1001 Nacht und feiern Sie als Sultan oder Haremsdame die orientalische Nacht. Lassen Sie sich von Flaschengeistern und Bauchtänzerinnen verzaubern und ergründen Sie das Rätsel der Sphinx. Begegnen Sie der schönen Kleopatra und den mächtigen Pharaonen, doch nehmen Sie sich in Acht vor schaurigen Mumien und gemeinen Grabräubern. Für einen Abend der besonderen Art im Morgenland sorgen die Jumpagnes und die Wiesn-Band „089“. Einlass ist ab 18:30 Uhr, Beginn ist um 20:00 Uhr.

Ein ereignisreiches Kunstkreisjahr

Der Karlsfelder Kunstkreis kann zufrieden auf das Jahr 2016 zurückblicken. Im Februar begann es mit einem Empfang durch die Gemeinde anlässlich des 20jährigen Bestehens der GalerieKunstwerkstatt am Drosselanger. Dazu stellte die Münchner Künstlerin Aysim C. Woltmann Arbeiten aus, die sie in den letzten 20 Jahren geschaffen hat.

Es folgten im Domizil des Kunstkreises Ausstellungen von Hans-Peter Opheiden, Arbeiten von ehemaligen (und noch aktiven) Schülern des Malstudios Zita B. Riedl aus Karlsfeld, von Hans Peter-Kühne, ebenfalls ein Karlsfelder Künstler. Dann kam ein weiterer Höhepunkt mit der Ausstellung „30 Jahre SEH AM SEE“ im Nordostufer des Erholungsgebietes mit Posaunenchor aus Dachau zu Vernissage mit Grußworten von Landrat Stefan Löwl und Karlsfelds 1. Bürgermeister Stefan Kolbe.

Nach der Sommerpause ging es weiter am Drosselanger mit der Ausstellung von Rodrigue Tounou aus dem westafrikanischen Benin, der jetzt in Berlin lebt und arbeitet und mit Enkelin Marie Böhm von Ingrid und Wolfgang Seehaus liiert ist. Viele Besucher kamen zur Ausstellung der bekannten Dachauer Malerin Elfriede Hofmann im Oktober. Den Abschluss des Jahres bildet die Ausstellung „Einschnitte“, in der Themenarbeiten von 19 Mitgliedern des Kunstkreises zu sehen waren und die mit einer überaus gut besuchten Vernissage zeigte, dass das Interesse an der modernen Kunst in Karlsfeld vorhanden ist. Der Vorsitzende des Vereins, Dieter Kleiber-Wurm, schaut zu-

frieden zurück und auch schon „vor“ auf das Jahr 2017, das mit 7 Ausstellungen am Drosselanger fest durchgeplant ist. Ein besonderes Jubiläum steht dann am 13. Mai an, denn dann wird der Kunstkreis 40 Jahre alt/jung.

Und so schaut das Kunstkreisjahr 2017 aus:
10. bis 19. Februar: Tamara da Silva-Nielsen, eine jetzt in Karls-



feld lebende Künstlerin aus Brasilien.
08. März: Versteigerung von Bildern des Kunstkreises in der Sparkasse zugunsten der Bürgerstiftung Karlsfeld. Bisher fanden 2 Versteigerungen statt und erbrachten stolze 12.000 Euro.

Die verstorbene Karlsfelder Künstlerin Gisela Bottesch wäre am 24. März 85 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass zeigt der Kunstkreis von 24. März bis 2. April Bilder, den der Manne der Künstlerin Nikolae Stefan zur Verfügung stellt. Am und ab dem 13. Mai kommt es zum „feiern“, denn der Kunstkreis wird 40 Jahre alt. Die Vorbereitungen für das Fest laufen.

Vom 16. bis 25. Juni stellt die Dachauer Malerin Christa Spencer aus. Nach der Sommerpause geht es weiter mit dem Künstlerpaar Monika Dillenkofer und Herbert Schlittenbauer aus Reuth (Opf.), die Mitglieder im Kunstkreis sind. Renate Haffner aus München und Hannelore Kraus aus Gröbenzell (ebenfalls Mitglieder) stellen vom 06. bis 15. Oktober aus. Die Jahresausstellung des Kunstkreises vom 10. bis 19. November beschließt das Jahr 2017.

„Musicals in Concert“ im Bürgerhaus Karlsfeld: Eine Reise quer durch die internationale Musicalgeschichte

Die Event-Agentur „Over the Rainbow Shows“ präsentiert am 20. Januar, um 19:30 Uhr im Rahmen des Musiktheaterabonnements der Gemeinde Karlsfeld im Bürgerhaus „Musicals in Concert“ - eine atemberaubende Reise quer durch die internationale Musicalgeschichte. Die Inhalte und Themen sind ebenso vielseitig wie deren Melodien-Spektrum. Sie umfassen eine Spannweite aus Drama, Kult, Gefühl, Action und Spaß, eingebettet in klassische Melodien, Balladen, Pop & Rock, bis hin zum Schlager! Dargeboten werden die neuen Musicalsongs vom Londoner Westend und vom Broadway ebenso wie die Hits aus den aktuellen Deutschland-Premieren. Aber auch auf altbewährte „All-Time-Classics“ wird nicht verzichtet.

Die Musicalgala ist live und wird von der Rainbow Band, bestehend aus deutschen Spitzenmusikern, begleitet. Tauchen Sie ein in die magischen Momente dieser Show, lassen Sie sich entführen und mitreißen. Restkarten für den 20. Januar sind im Vorverkauf ab dem 09. Januar 2017 in der Gemeindegasse oder an der Abendkasse am Tag der Vorstellung erhältlich.

Foto: Over the Rainbow Shows



Klassik-Erlebnis 2017:

Traditionelle Neujahrsgala der Camerata München



Walzerklänge sowie beliebte Melodien aus bekannten Opern werden am 01. Januar 2017, um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Karlsfeld bei der alljährlichen Neujahrsgala der Camerata München zu hören sein.

Zusammen mit den beiden Solisten Elaine Ortiz Arandes (Sopran), die dem Ensemble des Gärtnerplatztheaters angehört, und Anton Klotzner (Tenor) wird die Camerata unter der Leitung von Bernhard Koch einen abwechslungsreichen Konzertabend gestalten.

Von Ausschnitten aus Mozarts „Zauberflöte“ zu Opern von Bizet, Puccini und Offenbach- für jeden Zuhörer werden ansprechende Werke

dabei sein. Festliche Walzer von Strauss wie „An der schönen blauen Donau“ werden ebenfalls nicht fehlen, der Ein oder Andere dürfte sich dabei an das Wiener Neujahrskonzert erinnern fühlen. Weiterhin wird die „Petersburger Schlittenfahrt“ von Richard Eilenberg dargeboten, die sich gerade in der Weihnachtszeit durch ihre schwungvollen Melodien größter Beliebtheit erfreut. Lassen Sie sich überraschen und tauchen Sie gemeinsam mit den Sängern und dem Orchester in die Welt der Opern und Operetten ein.

Karten zum Preis von 18 Euro erhalten Sie in der Gemeindegasse im Rathaus und an der Abendkasse. Musiktheaterabonnenten erhalten bei Vorlage ihrer ABO-Karte Ermäßigung.

Foto: KA



Moderne trifft Tradition: Kultur in Karlsfeld

Interview mit der neuen Kulturreferentin Ingrid Brünich

Im Oktober wurde Gemeinderatsmitglied Ingrid Brünich auch zur Kulturreferentin für Karlsfeld ernannt. Seit 2002 ist sie Mitglied im Gemeinderat und leitete mehrere Jahre als Ortsvorsitzende die Frauen-Union. Ihrer neuen Aufgabe sieht sie mit großer Spannung entgegen. Wir haben sie zu ihren Plänen als Kulturreferentin befragt.

Sie selbst sind Mitglied im Chor der Singgemeinschaft Karlsfeld. Was hat Sie persönlich dazu bewegt, sich als Kulturreferentin zu engagieren?

Ingrid Brünich: Ich bin generell sehr an Kultur interessiert. Sei es Theater, Musik von Klassik bis Musical oder Gospel. Daher freue ich mich besonders, jetzt das Amt der Kulturreferentin für Karlsfeld innezuhaben.

Was zählen Sie zur kulturellen Grundversorgung der Gemeinde Karlsfeld?

Brünich: Karlsfeld hat sein Heimatmuseum, ein großes Musikangebot mit verschiedenen Chören, Tanzgruppen und Theaterangebote wie das TSV Brettli oder den Kunstkreis mit seinen Ausstellungen wie z. B. „Seh am See“. Karlsfeld ist allgemein kulturell sehr gut aufgestellt.

Kultur soll Leute in die Gemeinde bringen und lässt die Gemeinde leben. Wie denken Sie, können Sie Menschen vom Umland oder aus München nach Karlsfeld locken?

Brünich: Mir würde beispielsweise ein Kulturwochenende vorschweben, es sollte am Wochenende mehrere größere Veranstaltungen geben. Zudem sollten berühmte Persönlichkeiten wie Marianne Sägebrect, z.B. für Lesungen in der Bücherei, nach Karlsfeld eingeladen werden. Karlsfeld hat urbayerische Tanzgruppen wie die Knödlbra. Es sollte in unserer Gemeinde mehrere solche Gruppen geben, wie es auf dem Land üblich ist. Schön fände ich es auch, wenn man junge Burschen dazu bewegen könnte, das Schuhplatteln in Karlsfeld wieder populär zu machen.

Auch Zugewanderte, wie z.B. die neuen Bürgerinnen und Bürger der Neuen Mitte, sollen schnell in das kulturelle Angebot mit eingebunden werden. Wie soll das passieren?

Brünich: Ich bin der Meinung, dass kulturinteressierte Menschen sich in der Gemeinde oder über die Zeitungen und Aushänge informieren. Für das Beste halte

ich, dass man die Leute persönlich anspricht und sie zu Veranstaltungen einlädt. Das bringt sicher mehr Erfolg als Flyer.

Besonders der interkulturelle Dialog eröffnet neue Perspektiven für die Gemeinde, denn in Karlsfeld leben viele verschiedene Nationen. Der Helferkreis hat bereits mit mehreren Aktionen und Veranstaltungen dazu beigetragen. Was sind Ihre Ansätze?

Brünich: Meine Idee wäre es, einen gemischten Chor zu gründen mit den verschiedensten Nationen als Teilnehmer. Viele Kulturen haben Musik im Blut, das sollte man fördern.

Es ist Winter und in der Vorweihnachtszeit bummeln die Leute gerne über die Weihnachtsmärkte. Fehlt in Karlsfeld nicht auch ein Christkindlmarkt?

Brünich: Ja, es fehlt definitiv ein Weihnachtsmarkt in Karlsfeld. Jetzt hätte man dazu die Möglichkeit in der Neuen Mitte. Allerdings müssen natürlich mehrere Leute dazu beitragen, solch einen Markt auf die Beine zu stellen. Es gab 2006 schon mal einen Christkindlmarkt am See, der vom damaligen Wirt im Seeblick organisiert wurde.

Was möchten Sie als neue Kulturreferentin den Karlsfelder Bürgerinnen und Bürgern zum Jahreswechsel mit auf den Weg geben?

Brünich: Ich wünsche allen fürs neue Jahr Gesundheit, dass sich alle in Karlsfeld wohlfühlen und jeder das passende kulturelle Angebot für sich findet.

Interview und Foto: KA

„Wir sind Karlsfeld vor Ort“ Unternehmer-Netzwerktreffen

Die Firma Lacon Electronic GmbH stellt sich vor: High Tech made in Karlsfeld



Lacon-Geschäftsführer Dr. Ralf Hasler bei seinem Vortrag.

Netzwerken, Neues erfahren, die Unternehmensstruktur anderer Firmen kennenlernen - die vom Firmennetzwerk „Wir sind Karlsfeld“ veranstalteten „Unternehmertreffen vor Ort“ sind bereits ein fester Bestandteil in der Karlsfelder Wirtschaftsszene. Diesmal fand das Get together am 10. November bei der Elektronikfirma „Lacon GmbH“ im Herzen des Karlsfelder Gewerbegebiets statt.

Eröffnet wurde das beliebte Netzwerktreffen von Karlsfelds Bürgermeister Stefan Kolbe, der solche Veranstaltungen in Karlsfeld für sehr wichtig hält, da sich ortsansässige Firmen präsentieren können. Für Unternehmer, Freiberufler und Selbständige ist es interessant, sich vor Ort auch ein Bild von anderen Firmen machen zu können. „Auch mir ist der Kontakt zu den Gewerbetreibenden besonders wichtig, um Nöte, Bedenken und Wünsche zu erfahren, um den Wirtschaftsstandort Karlsfeld ein klein wenig verbessern zu können“, so Kolbe. Dr. Ralf Hasler, Geschäftsführer der Lacon Electronic GmbH stellte anschließend sein Unternehmen im Rahmen eines Vortrages vor. „High Tech made in Karlsfeld“ - so lautet das Motto des typisch deutschen Mittelstandunternehmens, das in Privatbesitz ist. Lacon hat mittlerweile 450

Mitarbeiter, etwa die Hälfte davon am Standort Karlsfeld. Lacon bietet Kabelkonfektionen Schaltschrank- und Gerätebau und fungiert im Entwicklungs- und Handelsgeschäft. „Wir wollen nicht nur verkaufen, sondern Kunden bei einem Projekt begleiten“, erläutert Hasler zum Abschluss der Rede seine Devise. In einem weiteren Vortrag mit dem Motto „tpt - ein Zwerg un-

Statement zum Thema „Werte“ erläuterten, vor. Die Stärke von tpt ist der schnelle Service. In einem Jahr wird das Unternehmen in sein neues Quartier in die Einsteinstraße ziehen. Im Anschluss an die Vorträge konnten sich die Gäste in den Räumen der Lacon Electronic GmbH umsehen, bekamen Erklärungen und Demos zu Geräten wie den 3D-Druckern und hatten die Möglichkeit, sich bei einem Büffet kennenzulernen und auszutauschen. Am 24. Januar 2017 findet das nächste Treffen von „Wir sind Karlsfeld“, der Neujahrsempfang, im Bürgerhaus statt. Auch hierzu sind wieder alle



terwegs in 50 Ländern“, verriet Tobias Hickmann von tpt wirebonder, wie ein mittelständischer Betrieb mit eigenem Vertriebskonzept weltweit Erfolg haben kann. Die in Karlsfeld hergestellten Drahtbonder werden in der Entwicklung und Produktion von Mikrochips eingesetzt. Start-Ups, Universitäten sowie Konzerne gehören weltweit zu Kunden von tpt. „Wir wollen nicht nur Maschinen verkaufen, sondern auch die Lösungen und das Know How“, so Hickmann. „Das Wichtigste sind uns die Beziehungen zu unseren Kunden, daher veranstalten wir alle zwei Jahre ein Treffen mit allen Kunden in unserem Betrieb. Wir arbeiten mit Menschen, die wir mögen und auf die wir uns freuen, sie zu sehen. In diesem Rahmen spielte er Videos von mehreren Geschäftspartnern aus der ganzen Welt, die ein kurzes

Unternehmer, Freiberufler und Selbständige herzlich eingeladen. Nähere Informationen dazu gibt es demnächst von der Wirtschaftsförderung (wirtschaft@karlsfeld.de).

Text/Fotos: KA



Tobias Hickmann von tpt wirebonder verriet Interessantes zu weltweiten Vertriebskonzepten.

Sozialverantwortung in Unternehmen



V.l. 1.: Bürgermeister Karlsfeld Stefan Kolbe, Prof. h. c. Dr. h. c. Ing. Helmut F. Schreiner, 1. Bürgermeister Sulzemoos Gerhard Hainzinger und der 1. Bürgermeister Bergkirchen Simon Landmann auf dem 6. Wirtschaftsforum der WestAllianz München.

Die WestAllianz München, ein Zusammenschluss aus sechs starken Gemeinden in direkter Nachbarschaft zur Landeshauptstadt München, veranstaltete am 26. Oktober im Bürgerhaus ihr alljährliches Wirtschaftsforum. An die 70 Teilnehmer besuchten an diesem Abend das beliebte Networking-Treffen mit spannenden Vorträgen. Eröffnet wurde das 6. Wirtschaftsforum von Karlsfelds 1. Bürgermeister Stefan Kolbe. Nach Begrüßung stellte Stefan Kolbe die Projekte von 2016 und die Vorhaben für 2017 vor. 2016 ist das 6. Jahr nach der Gründung. Seitdem ist Einiges passiert: Der Ausbildungskompass stieß bei Schulen und Betrieben auf positive Resonanz, ebenso die Ausbildungsrallye, bei der sich Interessenten vor Ort in Betrieben erkundigen können. Ein voller Erfolg waren auch die Expertengespräche am 15. Juni in Gernlinden dieses Jahr mit dem Thema „Lebendige Ortsmitte“ sowie die Teilnahme an der FFB-Schau vom 12. – 16. Oktober gemeinsam mit der Gemeinde Maisach. Herausgebracht wurde eine Energiebroschüre sowie im Internet ein Branchenverzeichnis, bei dem sich Firmen kostenlos

eintragen können. Gut angenommen wird auch das Pendlernetz „gufi“ sowie die Zusammenarbeit mit Kult 8 mit hochkarätigen Kulturveranstaltungen, der Newsletter und das Schulprojekt „Energie“. „Besonders gefreut hat mich die Auszeichnung ‚Bayerischer Qualitätspreis‘ im letzten Jahr“, so Bürgermeister Stefan Kolbe. Für das Jahr 2017 ist das Projekt „Robert-Kneißl-Radweg“, ein von DACHAU AGIL zu 50% geförderter Radweg durch alle sechs Mitgliedsgemeinden sowie die Weiterentwicklung der Bildungsakademie mit Möglichkeit zum „Dualen Studium“ vor Ort und der Ausbau der Autobahnbus-Verbindung Odelzhausen – Pasing geplant. Zum Schluss seiner Rede betonte Stefan Kolbe: „Unser Ziel ist es, weitere Partner von der WestAllianz zu überzeugen“. Im anschließenden Vortrag informierte Bau. Ing. Christian Hutter, Geschäftsführer der tripleSAN GmbH über sein Unternehmen. Den zweiten Vortrag hielt Prof. h. c. Dr. h. c. Ing. Helmut F. Schreiner von der Schreiner Group GmbH & Co.KG zum Thema „Sozialverantwortung in Unternehmen“. Der Unternehmer wurde mit vielen Auszeichnungen belohnt, zuletzt mit der Namens-

gebung für die Internationale Universität für Business und Law in Cherson, Ukraine. Auch in Karlsfeld hat er viele Jahre gelebt. Mit zwölf Mitarbeitern hat Prof. h. c. Dr. h. c. Ing. Helmut F. Schreiner damals angefangen, am Ende waren es 750. Seit Übernahme der Firma durch seinen Sohn kann die Schreiner Group GmbH & Co.KG mittlerweile 1.100 Mitarbeiter zählen.

Was ist „Sozialverantwortung in Unternehmen“? „Die erste Priorität ist, den Bestand zu sichern, um das Unternehmen am Markt zu halten“, so Prof. h. c. Dr. h. c. Ing. Helmut F. Schreiner. Der Unternehmenserhalt ist die wichtigste soziale Leistung. Das Investieren ist eine freiwillige Entscheidung, ohne gäbe es einen Stillstand und einen Rückschritt. Nach den Vorträgen versammelten sich die Besucher zum Netzwerken bei einem Buffet im Foyer und ließen diesen informativen Abend gemeinsam ausklingen.

Text/Fotos: KA



Christian Hutter von Triple San stellte seine Firma vor und gab Einblicke in das Thema „Sanierung von Wasser-, Brand-, Schimmelpilz- und Elementarschäden“.